

SV Hellas Nauen - der Jahresrückblick 2017 zum Weihnachtsfest



Liebe Schachfreunde – Alle Jahre wieder. Auch im Jahr 2017 haben wir wieder das ein oder andere erlebt. Anbei ein kleines Resümee des (fast) vergangenen Schachjahres.

Begonnen hat das Jahr relativ entspannt. Bis Ende Februar standen größtenteils die Ligaspiele auf der Agenda. Zwei weitere Blitzabende standen auf dem Programm, im Großen und Ganzen drehte es sich aber hauptsächlich um unseren Ligaalltag.

Den Turnieraufschlag im Jahr 2017 machte Michael. Er war Ende Februar bei der Amateurmeisterschaft in Brühl bei Köln zu Gast. In der Gruppe D erspielte sich Michael 2,5 Punkte aus 5 Partien und landete am Ende auf Platz 47 von 88. Entsprechend der Gruppenstärke sind 50% vollkommen in Ordnung. Insofern lief es ja erst einmal gar nicht so schlecht für Hellas.

Ende März, vom 24. bis 31., waren Achim, Mario und Uli in Cuxhaven beim gleichnamigen Open angemeldet. Im Grunde war den drei nicht wirklich klar, ob das Turnier stattfindet. Es gab – abgesehen von einem minimalen Kontakt mit dem Turnierleiter – keinerlei Informationen, Internetauftritte oder Ausschreibungen. Egal, in Cuxhaven angekommen ging alles seinen Weg und das Turnier fand statt. Als eines der schachlich erfolgreichsten wird dieses aber nicht in die Hellas.-Historie eingehen. Mario war mit 50% und 3,5 aus 7 noch der beste Hellas-Spieler. Achim landete bei 2,5 und Uli bei 2 Punkten. Mitzunehmen war hier eher der kulturelle Aspekt, man hatte sich ein paar schöne Tage an der rauen Nordseeküste machen dürfen. Nächstes Jahr wird's besser!



Am 7. April war Mario wieder einmal beim Open in Blumenthal unterwegs. Mit mittlerweile über 150 Teilnehmern und den etwas anderen Turniermodus schient das Turnier im Nordwesten Brandenburgs recht attraktiv zu sein. Mario spielte wieder einmal ganz oben mit und konnte mit einem Sieg in der letzten Runde auf Platz 1 schaffen. Dies gelang dann nicht ganz, trotzdem erzielte Mario mit 3 aus 5 einen starken 3. Platz in der Gruppe B.

Das Highlight allerdings spielte Benno in diesem Jahr. Im April war er vom 13. bis 17. In Karlsruhe beim Grenke-Chess-Open zu Gast. Wir berichteten ausführlich! Nebenbei fand das Super-GM-Turnier statt, an dem ebenfalls Magnus Carlsen mitspielte. Sprich, beide saßen im gleichen Turniersaal und spielten ernsthafte Turnierpartien, gute Sache! Mit über 1200 Teilnehmern ist das ein Turnier der Superlative. Benno war auf Platz 408 gesetzt und belegte am Ende mit satten 5 aus 9 einen starken 278. Platz. Drei Siege, vier Remis und nur zwei Niederlagen sprachen bei diesem sehr starken Teilnehmerfeld für sich.

Ende April fand in Berlin die Endrunde der Schachbundesliga statt. Achim und Marvin machten sich auf den Weg, um diesem Event beizuwohnen. Insgesamt war es eine Klasse Veranstaltung, bei der man den großen Stars der stärksten Liga der Welt sehr nahe sein durfte. Nebenbei spielten beide beim Blitzturnier, 9 Runden Schweizer System – 33 Spieler, mit. Achim kam bei einem sehr starken Teilnehmerkreis (die Hälfte der Spieler über DWZ 2000) auf 4,5 aus 9. Marvin setzte noch einen drauf und erzielte 5,5. Das bedeutete gleichzeitig den 1. Kategoriepreis in der Gruppe DWZ bis 2160!

Im Mai 2017 ging dann die Ligasaison in der Landesklasse und der Regionalliga Nord zu Ende. Für die Erste sprang ein etwas enttäuschender sechster Platz heraus. Die Saison verlief nicht ganz optimal. Vier Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen machten 9 Mannschaftspunkte bei 35,5 Brettunkte.



Bei der Zweiten lief es ebenfalls bescheiden. Zwei Siege, zwei Remis und sieben Niederlagen ergaben schlussendlich den 10. Tabellenplatz. In diesem Jahr – das nehmen wir vorweg – läuft es sicherlich besser. Die Anfänge jedenfalls sind bereits gemacht.



Stellungen aus dem Wettkampf Rathneow – Hellas I. Hellas I siegt mit 5:3

In das Schachdorf Ströbeck machten sich wie bereits in den Vorjahren Achim und Mario auf. Beide agierten dort für die WSG Halle und erreichten mit den anderen Teammitgliedern den zehnten Platz beim Schnellschach. Achim kam auf 9 von 13, Mario auf 5,5 Punkte.

Zusammen mit den Freunden aus Wusterhausen spielte Achim beim Putlitzer Mannschaftsschnellschach am 17. Juni. Die vier Jungs erzielten dort eine herausragende Leistung. Mit einem DWZ-Schnitt von 1660 gelang es hinter dem Team von Berlin & Friends (2108) den zweiten Platz zu erklimmen. Mannschaften wie Stralsund (2072) oder Schwerin (2154) ließ man hinter sich.

22. Putlitzer Mannschaftsschnellschachturnier
(17.06.2017 in Putlitz)

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 9. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brf.Pkt.	Buchh
1.	7.	Berlin & Friends	2108	6	3	0	15 - 3	26,0	91,0
2.	12.	SV Wusterhausen	1660	6	1	2	13 - 5	22,5	92,0
3.	2.	FHSG Stralsund	2072	5	3	1	13 - 5	21,0	96,0
4.	13.	SF Schwerin II	1864	5	3	1	13 - 5	20,5	87,0
5.	9.	Putlitzer SV 1921 I	1889	4	3	2	11 - 7	22,5	88,0
6.	5.	SF Schwerin I	2154	4	3	2	11 - 7	20,0	99,0
7.	10.	SC Malchower Schach	1862	5	0	4	10 - 8	23,5	84,0
8.	11.	ASV GW Wismar	2018	4	2	3	10 - 8	22,5	77,0
9.	8.	SF Schwerin III	1913	4	1	4	9 - 9	19,5	68,0
10.	16.	SSC Rostock 07	2082	4	1	4	9 - 9	18,5	99,0
11.	17.	ESV Wittenberge	1368	4	1	4	9 - 9	16,5	72,0
12.	6.	SV Waterkant Saal	1857	3	2	4	8 - 10	18,5	78,0
13.	14.	Gadebusch & Friends	1647	2	4	3	8 - 10	16,0	68,0
14.	3.	SV BW 69 Parchim	1566	3	1	5	7 - 11	16,5	67,0
15.	1.	SF Schwerin IV	1678	2	2	5	6 - 12	15,5	69,0
16.	4.	Putlitzer SV 1921 II	1646	1	3	5	5 - 13	14,0	65,0
17.	15.	SC Wittstock	1310	1	3	5	5 - 13	10,5	78,0



Den Saisonabschluss – welcher im Schach bekanntlich im Sommer stattfindet – wurde einmal mehr bei Torsten im Garten gefeiert. Bei gemütlicher Runde, Bratwurst und der ein oder anderen Partie Schach, konnten wir die Saison entspannt ausklingen lassen. Gleichzeitig wurde der Sieger des Nauener-Blitz gekürt. Mit 66,5 Punkten setzte sich Marvin vor Mario (55) und Achim (53) durch. Marvin gelang bei sieben der acht Turnierabende der Sprung auf Platz 1.



Im September läutete man so langsam die neue Saison ein. Neben dem Nauener-Blitz sollte auch wieder die Stadtmeisterschaft gespielt werden. Dazu wurde der Modus etwas abgeändert und was soll man sagen, nach vier Spieltagen zeigt dies offenbar Wirkung. Bisher sind alle Partien gespielt.

Gleich zu Beginn der Saison setzten sich Erhard, Uli und Achim ins Auto und fuhren nach Wittstock. Hier stand wieder ein Schnellschachturnier auf dem Programm. Nach neun Runden wurde Achim 16. Uli lief auf Platz 22 ins Ziel und Erhard belegte Platz 26 von 41.

Die erfreulichste Entwicklung allerdings wird in der Nachwuchsarbeit deutlich. In Zusammenarbeit mit diversen regionalen Schulen haben wir es geschafft, ein „Kinderschachprojekt“ einzuführen, bei dem ca. 10-15 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Verein das Schachspielen von der Pike auf erlernen. Großen Anteil daran haben unsererseits Frank, Achim, Niclas und Nathanael die die kleinen Talente jeden Donnerstag ab 16:30 Uhr betreuen. Die ersten Turniererfahrungen wurden ebenfalls gesammelt. Bei der Grand-Prix-Schulserie gelang es allen Kindern, beachtliche Erfolge zu feiern. Schaut man sich nur die Entwicklung der Turniertabellen an, kann man erkennen, dass eine stetige Verbesserung bereits nach einigen Trainingsstunden deutlich eintritt. Hier gilt es für alle Beteiligte am Ball zu bleiben und das Projekt weiter anzuschieben.



Ein weiteres Highlight findet wie gewohnt Ende Oktober statt. Das Falkenseer Open muss man hier nicht mehr erklären. Mit 93 Spielern wurde wieder einmal der Teilnehmerrekord gebrochen. Jeder der Hellas-Akteure hatte seine persönlichen guten und schlechten Momente. Unterm Strich bleibt ein rund um gelungenes Turnier. Für uns waren unterwegs: Achim, Benni, Niclas, Uli und Marvin als spielende Zunft und Frank sowie Mario als Schiedsrichter bzw. Organisator.



Achim und Niclas beim elften Falkenseer-Open

Der Kreismeistertitel ging dabei zum ersten Mal an Benjamin Bangert mit 3,5 Punkten, vor Achim und Marvin.

Anfang November begann die neue Liga-Saison. Bisher lief es recht passabel. Die Erste gewann gleich zu Beginn mit 5:3 gegen Rathenow. Es folgte ein Unentschieden gegen Lindow, wo man in der vergangenen Saison noch knapp verlor. Nach dem 5,5 zu 2,5 gegen Frankfurt verlor man dann leider zuletzt (teils unglücklich) in Oranienburg. Dennoch kann man mit dem zwischenzeitlichen 3. Platz zufrieden sein.



Am 14. Dezember fand der traditionelle Weihnachtspreisskat von Hellas Nauen statt. Und wieder einmal machte mit Platz 2 ein Schachi fette Beute. Diesmal war es Bernd, während Hans, Frank und Achim leider „nur“ Spaß hatten.

Die Zweite kann bereits 3 Mannschaftspunkte auf dem Konto verbuchen. Neben der ersten spielfreien Begegnung spielte man gegen Zehdenick 4:4, verlor 2:6 in Wusterhausen und gewann gegen Oranienburg mit 5,5 zu 2,5. Bisher läuft es also eigentlich ganz gut. Weiter so!

Und nun noch einmal zu den Hellas-Kids. Hier nahm man am 21. November bei der Schulschach-Landespokal-Mannschaftsmeisterschaft in Fredersdorf teil. In der AK 1 (Klasse 4-6) starteten für den Leonardo da Vinci Campus gleich drei Teams. Am besten platzierte sich mit Platz 8 das Team vom LDV I. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden bei lediglich zwei Niederlagen konnte man diesen Tag als Erfolg verbuchen. Die zweite Mannschaft landete mit drei Siegen und vier Niederlagen auf Platz 14, das dritte Team belegte den 26. Platz. Weiterhin nahmen einige Kinder bei der Grand-Prix-Serie 2017/18 von Cassia Falkensee und der Schachschule Trenner teil. Am 6. Oktober und 8. Dezember wurden praktische Turniererfahrungen gesammelt. Zum Jahresabschluss beim Weihnachtsturnier am 20. Dezember in Potsdam gab es dann sogar noch die ersten Podestplätze. In der AK U9 räumten Lasse, Kilian und Sven-Jonas mit den Plätzen 1, 2 und 4 bei 32 Teilnehmern gleichzeitig ab. Super Jungs! Wir sind alle gespannt, wie sich der Nachwuchs weiter entwickelt.



Schlussendlich liegt wieder einmal ein spannendes, erfolgreiches und vielseitiges Jahr hinter uns. Wir sind gespannt was die Zukunft bringt und sind – was das schachliche angeht – stets optimistisch. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, gemeinsame Stunden im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

SV Hellas Nauen Abt. Schach
Dezember 2017



Stadtmeisterschaft 2017: Frank vs. Uli = 0:1